

# Inhalt

Danksagung .....	11
1. Der <i>cultural turn</i> in den Sozialwissenschaften .....	15
1.1 Die vier Dimensionen des <i>cultural turn</i> .....	22
1.2 Der historische Kontext .....	38
1.3 Das kulturtheoretische Feld und seine Transformation .....	47

## ERSTER TEIL

### ›KULTURTHEORIE‹ ALS TYPUS DER SOZIALTHEORIE EINE BEGRIFFLICHE UND SYSTEMATISCHE BESTIMMUNG

2. Eine Typologie des Kulturbegriffs .....	64
2.1 Der normative Kulturbegriff .....	65
2.2 Der totalitätsorientierte Kulturbegriff .....	72
2.3 Der differenzierungstheoretische Kulturbegriff ...	79
2.4 Der bedeutungs- und wissensorientierte Kulturbegriff .....	84
3. ›Kulturtheorie‹ als Typus der Handlungserklärung ...	91
3.1 Das Problem der Handlungserklärung .....	91
Vier Phasen der Erklären/Verstehen-Kontroverse .	98
Das sinnorientierte ›intentionale Vokabular‹ als Beschreibungs- und Erklärungsform .....	105
3.2 Drei Muster sinnorientierter Handlungserklärung	117
Das zweckorientierte Muster der Handlungs- erklärung .....	119
Das normorientierte Muster der Handlungs- erklärung .....	123
Das kulturtheoretische Muster der Handlungs- erklärung .....	129

3.3 Wissensordnungen und Wissenssoziologie .....	147
Der Wissensbegriff der Wissenssoziologie .....	153
Wissensordnungen jenseits der Wissenssoziologie .	161

## ZWEITER TEIL

### ZWISCHEN STRUKTURALISMUS UND SOZIALPHÄNOMENOLOGIE DIE TRANSFORMATION DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN KULTURTHEORIEN

4. ›Holismus‹ und ›Subjektivismus‹ im Feld der Kulturtheorien .....	173
4.1 ›Holismus‹ und ›Individualismus‹ .....	174
4.2 Holistische und subjektivistische Kulturtheorien .	179
4.3 Die Konvergenzbewegung und ihre Akteure .....	183
4.4 Exkurs zur Methode einer ›systematischen Theoriegeschichte‹ .....	194
Die Perspektive des Kontextualismus .....	195
Die Perspektive der rationalen Rekonstruktion ...	199
5. Von Lévi-Strauss zu Bourdieu. Die Entwicklung der (neo-)strukturalistischen Kulturtheorien .....	207
5.1 Claude Lévi-Strauss – Die unbewußte symbolische Ordnung und ihre strukturelle Analyse .....	209
Kulturanalyse als Analyse des ›Geistes‹ .....	212
Unbewußte Codes jenseits der ›subjektiven Perspektive‹ .....	219
Kulturelle Struktur, ›Transformation‹ und Geschichte .....	225
Vorzüge und Defizite des strukturalistischen Vokabulars .....	228
5.2 Ulrich Oevermann – Bedeutungsgenerierende Regeln und Deutungsmuster .....	243
Die konstitutiven Regeln der ›Lebenspraxis‹ und ihre ›Ausdrucksgestalt‹ .....	245
Deutungsmuster und die ›Entstehung des Neuen‹ .	253

5.3	Michel Foucault (I) – Wissenscodes und die ›Archäologie‹ des Wissens	262
	Wissensanalyse, Diskontinuität und Formationsregeln	267
	Der Ort der Codes ›in‹ den Praktiken	276
	Die ›Illusion des autonomen Diskurses‹	284
5.4	Michel Foucault (II) – Wissensanalyse und ›Praktiken‹ im Spätwerk	293
	Praktiken, Subjekt und Interpretationen	294
	Handlungstheoretische Wissensanalyse als Praxistheorie	302
5.5	Pierre Bourdieu – Habitus-schemata und Praxeologie	308
	Die Kritik an den ›scholastischen‹ Theorien des Handelns und des Sozialen	311
	Habitus als kollektives Differenzensystem	323
	Habitus als Schemata praktischen Verstehens	329
	Kulturelle Reproduktion, kulturelle Dynamik und die ›Homogenitätsannahme‹	339
5.6	Erste Zwischenbilanz – Die Entstehung einer kulturtheoretischen ›Theorie sozialer Praktiken‹ aus der Tradition des Strukturalismus	347
6.	Von Schütz zu Taylor. Die Entwicklung der interpretativen Kulturtheorien	363
6.1	Alfred Schütz (I) – Sinnverstehen, Deutungsschemata und die mundane Phänomenologie	366
	Das Sinnverstehen des Ego	370
	Handeln, Fremdverstehen, Typisierungen	377
	Vorzüge und Defizite des sozialphänomenologischen Vokabulars	385
6.2	Alfred Schütz (II) – Sinnprovinzen und Lebensweltanalyse	396
	Strukturen des Wissens	401
	Die ›Übersubjektivität‹ der Wissensvorräte	404
	Lebenswelt und Routinehandeln	407
	Das bewußtseinsphilosophische Erbe	410

6.3	Erving Goffman – ›Rahmen‹ und Rahmenanalyse . . . . .	413
	Rahmenwissen . . . . .	416
	Die ›Öffentlichkeit‹ der Mobilisierung von Rahmen . . . . .	421
	Die Produktion von Normalität und des Selbst . . . . .	429
	Zwischen Sozialphänomenologie und ›Strukturalismus‹ . . . . .	437
6.4	Clifford Geertz – Kulturelle Modelle und ›Kultur als Text‹ . . . . .	445
	Bedeutungsstrukturen, Symbole und ihre ›Öffentlichkeit‹ . . . . .	448
	›Lokales‹ Orientierungswissen . . . . .	462
	Kulturelle Dynamik und interpretative Unter- bestimmtheit . . . . .	464
	Der ›autonome Sinn‹ des kulturellen ›Textes‹? . . . . .	469
6.5	Charles Taylor – ›Self-interpreting animal‹ und kognitiv-evaluatives Hintergrundwissen . . . . .	478
	Die Kritik an den rationalistischen und natura- listischen Theorien des Handelns und des Geistes . . . . .	484
	Interpretationen und Hintergrundwissen . . . . .	495
	<del>Starke Wertungen</del> . . . . .	505
	Praktiken und Ausdruck . . . . .	511
6.6	Zweite Zwischenbilanz – Die Entstehung einer kulturtheoretischen ›Theorie sozialer Praktiken‹ aus der Tradition der interpretativen Sozialtheorie . . . . .	522
7.	Die Transformation der Kulturtheorien und ihre Konsequenzen . . . . .	542
7.1	Die Konvergenzbewegung zwischen neostruktura- listischen und interpretativen Kulturtheorien. Eine Bilanz . . . . .	544
	Strukturalismus und Sozialphänomenologie als Antipoden und Verbündete . . . . .	546
	Theorie sozialer Praktiken (I) – Körperliche Verhaltensroutinen . . . . .	556
	Theorie sozialer Praktiken (II) – Kollektive Sinnmuster und subjektive Sinnzuschreibungen . . . . .	564

Theorie sozialer Praktiken (III) – Geschichte, Symbole, Identität und praktisches Wissen . . . . .	572
›Kultur als Text‹ als Nebenlinie der Theorie- entwicklung . . . . .	581
7.2 Die Relationen zwischen mentalen Wissens- ordnungen, körperlichen Verhaltensmustern und ›Texten‹ aus praxistheoretischer Perspektive . . . . .	588
Ausdruck und ›logische Abhängigkeit‹ zwischen Verhalten und mentalem Wissen . . . . .	593
Wissen als ›notwendige Bedingung‹ . . . . .	600
Texte jenseits des Textualismus . . . . .	605
Die ›Kollektivität‹ des Wissens . . . . .	611
7.3 Vom Homogenitätsmodell der Kultur zum Modell kultureller Interferenzen und interpretativer Unterbestimmtheiten . . . . .	617
Interpretative Unterbestimmtheit . . . . .	623
Kulturelle Interferenzen . . . . .	629
Kulturtheorie jenseits des ›Mythos kultureller Integration‹ . . . . .	638
 8. Rückblick und Ausblick . . . . .	 644
 Literatur . . . . .	 664
Namenregister . . . . .	695
Sachregister . . . . .	700